

Kinder fühlen sich in ihrer Familien wohl!

Ilter GÖZKAYA-HOLZHEY

Lehrerin/Öğretmen

eMail: IlterGH@t-online.de



In Merhaba Nr. 125 hatte ich geschrieben, dass ich einmal wahrnehmen möchte, dass die für Erziehung Verantwortlichen fragen, ob und wie es unseren Kindern in den Familien und Schulen geht, ob unsere Kinder dort glücklich sind.



Ich möchte nicht nur immer wieder hören müssen, dass die Schulleistungen unserer Kinder schlecht sind. Sicherlich ist eine viel stärkere Förderung von Kindern nötig, die zu Hause nicht Deutsch sprechen, die nicht weniger intelligent sind, als ihrer deutschen Klassenkameraden, sondern nur mit größeren sprachlichen Defiziten zu kämpfen haben.

Deshalb habe ich mich besonders darüber gefreut, als ich einen Artikel mit der obigen Überschrift in der Tageszeitung DIE WELT gelesen habe. Ich empfehle den Artikel zu lesen.

Im Auftrag des Bundesfamilienministeriums hat das Deutsche Jugendinstitut (DJI) eine Kinderstudie durchgeführt, in der 1000 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren befragt worden sind.

Diese Studie, die kürzlich in München vorgestellt wurde, ist die erste Studie, bei der die Kinder befragt worden sind, statt wie sonst üblich, nur ihre Eltern.

Die Studie ergab:

Die überwiegende Mehrheit der Kinder ist sehr zufrieden und optimistischer, als das [vermeintlich] kinderfeindliche Klima hierzulande vermuten lässt. 98% der acht- und neunjährigen Jungen und Mädchen finden sich selbst „Ok“. 94% sind gut gelaunt und 89% haben Spaß daran, andere Kinder kennen zu lernen.

Überraschend positiv war auch die Einstellung zur Schule.

80% macht das Lernen Spaß. Nur 13% gehen ungern in die Schule. Insgesamt schätzen die Kinder ihre Leistungen in allen Schulfächern sehr positiv ein.

Die positiven Ergebnisse dürfen aber nicht über vorhandene Defizite hinwegtäuschen, warnt der DJI-Projektleiter Christian Alt. „10% der Kinder leben in Armut“, betonte er. Diese Kinder seien nicht nur ökonomisch benachteiligt, auch die sozialen Kontakte und damit auch die schulischen Leistungen würden leiden. Das Fazit: Keine soziale Isolation der Familien, kein Abschotten vom sozialen Umfeld.

Falls über Migrantenkinder eine spezielle Umfrage gemacht werden sollte, teile ich Ihnen die Ergebnisse mit.

Liebe Kinder und Eltern! Schöne und erholsame Sommerferien wünsche ich allen.

Quelle:

DIE WELT, Claudia Ehrenstein v. 10. Mai 2005